



zerne Beata mit einem Buch in einem Beutel, nach der Sitte des vorigen Jahrhunderts, welches man mit manchen andern lächerlichen Sitten zusammen, den Hamburger Bocksbeutel genannt hat.

Die Nicolai-Kirche am Hopfenmarkt, von 1164 bis 1168 erbaut und späterhin vergrößert, hat einen durchbrochenen Thurm, die Spitze mit der Kuppel ruht auf 8 grossen kupfernen vergoldeten Kugeln, welche im Diameter $7\frac{1}{2}$ Fuß betragen. In der Laterne hängt seit 1663 (vorher war es auf dem Catharinen Thurm) ein wohlklingendes holländisches Glockenspiel, welches täglich Morgens und Mittags eine halbe Stunde, und ausserdem bey Hochzeiten und Leichenbegängnissen gespielt wird. In dieser Kirche findet man weniger Bilder und Schnitzwerk als in den übrigen alten Kirchen.

Die Catharinen-Kirche zwischen dem Grimm und Zippelhaufe. Aus einer im 13ten Jahrhundert zu einer unbekanntesten Zeit erbaueten Kapelle ist diese Kirche
ent-